



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



35. Jahrgang

August 2015

Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten	1
Personelles aus der Gemeindeverwaltung	1
Pilzkontrolle	2

Bau- und Planungskommission

Ermittelte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. August 2015	3 + 4
GEP Massnahme 24; Bergackerweg	4
Meldepflicht von Solaranlagen	4 + 5
Wasserversorgung Schüpfen; Qualität des abgegebenen Trinkwassers	6

Veranstaltungskalender

August bis November 2015	7
--------------------------	---

Kulturkommission

Rückblick & Dank Neuzuzügeranlass	8
Rückblick & Dank Bundesfeier 2015	8 + 9

Seniorenrat / Altersbeauftragter

Mitglieder aus Schüpfen gesucht	10
---------------------------------	----

Sozialkommission

Einladung zum öffentlichen Fachvortrag zum Thema Demenz	11
---	----

Aus den Schulen

Neue Hauptschulleitung ab Sommer 2015	12 + 13
Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor	13
Schulschlussfest 2015	13
Physik im Advent	14

Und ausserdem...

Bibliothek Schüpfen	15
Frienisberg Tourismus; Die Menschen sind hier glücklicher. Ehrlich.	15
Rückblick KiWo	16 + 17
Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2015	17
Jugend-Gottesdienst	18
SchnäggeHöck	19
KIGO-Daten August bis Dezember 2015	20
Nationalratswahlen Junge BDP	20 + 21
Xundheitspraxis Kemboja	21
Nationalratswahlen SVP	22 + 23
Nationalratswahlen BDP; Concours de pétanque	24
René Poschung berichtet von seiner Studienreise in Indien	24
Nationalratswahlen BDP	25
Berner Gesundheit / Santé bernoise	26
bfu-Sicherheitstipp	27
Energieberatung Seeland	28

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

21. Oktober 2015; Erscheinungsdatum, Woche 46

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über allerlei Wissenswertes

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten Peter Gerber finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt.

Die nächsten Sprechstunden finden am Freitag, 28. August 2015, 25. September 2015 und 30. Oktober 2015 statt.

Eine Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen bis jeweils eine Woche im Voraus erwünscht (031 879 70 80 oder info@schuepfen.ch).

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Neuer Lernender ab August 2015

Gerne informieren wir Sie, dass **Loïc Imobersteg** aus Rapperswil seine Lehrzeit als Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Schüpfen am 3. August 2015 begonnen hat. Der Start ist bereits geglückt und wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Wir wünschen Loïc viel Freude und Befriedigung an der Ausbildung.



Erfolgreicher Lehrabschluss



Unserer ehemaligen Lernenden **Livia Spahni** gratulieren der Gemeinderat und alle Gemeindeangestellten zum erfolgreichen Lehrabschluss per Ende Juli 2015.

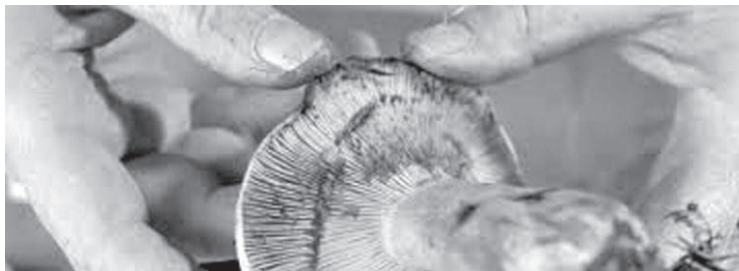
Wir wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft viel Erfolg, Freude und spannende Erfahrungen auf dem weiteren Lebensweg.



Neue Hauswartin der Gemeindeverwaltung

Per 1. Juni 2015 hat **Manuela Zingg** aus Ziegelried ihre Arbeit als Hauswartin der Gemeindeverwaltung Schüpfen in Angriff genommen. Wir freuen uns, mit ihr eine erfahrene und zuverlässige Person für die zahlreichen Arbeiten in und um die Gemeindeverwaltung gefunden zu haben. Wir wünschen ihr nachträglich alles Gute und viel Freude an der Arbeit.





Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle ist eine wichtige Dienstleistung der Gemeinden im Rahmen der Lebensmittelpolizei. Die Gemeinden Schüpfen, Grossaffoltern, Meikirch, Rapperswil und Seedorf haben sich zu einer Pilzkontrollstelle zusammengeschlossen.

Wir verfügen über diplomierte VAPKO-Kontrolleure, die Ihr Pilzgut fachmännisch und kostenlos begutachten.

Die Pilzkontrollstelle befindet sich im **WERKHOF**, Ziegeleistrasse 11, 3054 Schüpfen

Öffnungszeiten

Von Samstag, **15. August 2015**
bis Sonntag, **1. November 2015**
jeden Samstag und Sonntag
von **17.00 bis 18.00 Uhr**

In diesem Zeitraum können Sie die gesammelten Pilze ohne Voranmeldung kontrollieren lassen. An den übrigen Tagen ist eine Kontrolle nur nach telefonischer Vereinbarung wie folgt möglich:

Hauptkontrolleur

- Pascal Lehmann, Rapperswil
079 521 66 24

Aushilfskontrolleure

- René Leist, Münchenbuchsee
031 869 08 32
- Kurt Schneeberger, Schüpfen
031 302 04 89

Pro Tag und Person dürfen maximal zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

Die Pilze nach Arten getrennt vorlegen, besonders bei grosser Menge.

Die Pilzkontrolle ist gratis.

Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. August 2015

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Stähli Beat, Ziegelried 346f, 3054 Schüpfen	Bestehendes Futterdach abreißen und ganze Decke neu Überdachen um vorwiegend Heuballen und Futter zu lagern, Ziegelried 346d
Michael Weber, Richtersmattweg 6a , 3054 Schüpfen	Anbau Unterstand, Ostfassade Geräte- und Fahrzeugunterstand
Stefan und Ramona Ulrich, Schorimattweg 3, 3054 Schüpfen	Abbruch des bestehenden Balkons und Anbringen eines Glasdaches
Hostettler Ulrich, Saurenhorn 284, 3054 Schüpfen	Neues Bad im EG und Zimmer (Estrich) im OG
Regula und Daniel Berger, Schöneggweg 12, 3054 Schüpfen	Dachsanierung mit Wärmedämmung, Umbau DG mit Galerie, Umbau EG mit Gartenausgang
Landi Lyssbachtal, Bernstrasse 2, 3054 Schüpfen	Anbau Ladenfläche unbeheizt, Lysstrasse 1
Lobsiger Jan + Walter Marianne, Höheweg 11, 3054 Schüpfen	Neubau Velounterstand
Stuber & Cie AG, Sägstrasse 22, 3054 Schüpfen	Reklame an Fassade und aufstellen von Reklamefahnen
Andreas Kunz, Lysstrasse 13, 3054 Schüpfen	Vorgarten in privaten Fahrzeugparkplatz umnutzen
Roger Burri, Dählenweg 28, 3054 Schüpfen	Erstellen einer Steinstützmauer und Terrain auffüllen
Christoph Egger, Höheweg 7, 3054 Schüpfen	Montage einer Abgasleitung zum Beheizen eines Cheminéeofens
Hans-Ulrich Flückiger, Ziegelried 393, 3054 Schüpfen	Einbau einer autonomen Zweizimmerwohnung im Soussol
Rahel und Patrick Lutz, Ob. Flurweg 114, 3072 Ostermundigen	Unbeheizter Wintergarten mit Marquise, Dählenweg 36
SBB Immobilien, Bewirtschaftung Region Mitte, Froburgstrasse 10, 4601 Olten	Erweiterung Bike + Rail Anlage Süd, Chrummacher, Schüpfen
Frauchiger Rudolf, Buchenweg 36, 3054 Schüpfen	Renovieren des Grundstücksteiles Nord gegen die Strasse 3436 mit Geländeauffüllung

Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. August 2015

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Julia Aeberhard-Käser, Bundesrat R. Mingerstr. 2a, 3054 Schüpfen	Windschutz auf Balkon (teilweise Verglasung), 1.OG rechts
Marco und Maria Carugo, Via Belvedere 17, 6828 Balerna	Verglasung des best. Balkones, Schulstrasse 21
Hanspeter Guggisberg, Kaltberg 439 3054 Schüpfen	Nachträgliches Baugesuch, Erstellen eines Carportes, einseitig an bestehendes Gebäude angebaut
Melanie Dübi + Javier Garcia, Bielstrasse 12a, 3273 Kappelen	Energetische Sanierung, Ersatz Ölheizung durch LW WP, Neubau Autounterstand, Saurenhorn 283

GEP Massnahme 24 Bergackerweg

Zwischenbericht über die Bauarbeiten
Seit Mitte April 2015 sind die Bauarbeiten am Bergackerweg für die Realisierung der GEP Massnahme 24 im Gange. Dank der guten Witterung konnten die Arbeiten sehr speditiv voranschreiten. Nachdem zu Beginn die neue Regenwasserleitung erstellt wurde, folgten im Anschluss die Leitung der Wasserversorgung Schüpfen sowie die Leitungen der privaten Wasserversorgung.

Da im Bergackerweg äusserst viele Werkleitungen vorhanden sind, gestaltete sich die Umlegung zum Teil kompliziert. Mittlerweile sind sämtliche geplanten Leitungen verlegt und in Betrieb genommen. Mitte August wurde mit den Vorbereitungen für die Belagsarbeiten begonnen, so dass die Arbeiten gegen Ende September 2015 abgeschlossen sein sollten.

Im Nachgang werden noch die Kandelaber im oberen Teil des Bergackerweges versetzt und im Jahr 2016 wird dann noch der Deckbelag eingebracht werden.

Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Meldepflicht von Solaranlagen

Mit dem revidierten Raumplanungsgesetz (RPG) brauchen «genügend angepasste» Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen nun keine Baubewilligung mehr, sondern sind bloss noch einer Meldepflicht unterstellt. Der Bund führt ein Meldeverfahren für bewilligungsfreie Solaranlagen ein. Dies ist für den Kanton Bern im Baubereich eine Neuerung.

Das entsprechende Meldeformular (siehe folgende Seite) können Sie auf der Homepage des Kantons Bern (www.jgk.be.ch), der Gemeinde (www.schuepfen.ch) oder direkt am Schalter bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern von kantonaler Bedeutung unterliegen nach wie vor der Bewilligungspflicht. Als weiterführende Literatur empfehlen wir Ihnen die Richtlinien Baubewilligungsfreie Anlagen zur Ge-

winnung erneuerbarer Energien welche ebenfalls beim Kanton Bern oder auf der Verwaltung zu beziehen sind. Wenn Sie über eine bereits bestehende Anlage verfügen, danken wir Ihnen,

wenn Sie uns diese mittels dem Meldeformular bereits zum heutigen Zeitpunkt melden. Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

MfS	Meldeformular für Solaranlagen	Gemeinde-Nr.: _____
		Eingang: _____
<p>Gemäss Art. 18a des Raumplanungsgesetzes (RPG; SR 700) müssen Solaranlagen, die nicht der Bewilligungspflicht unterstehen, vor der Realisierung der zuständigen Behörde gemeldet werden.</p> <p>Für nicht genügend angepasste Anlagen¹ ist immer eine <u>Baubewilligung nötig</u>. Dies gilt auch für Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern. Mit dem Einreichen eines Baugesuchs ist aber auch die Meldepflicht erfüllt.</p> <p>Für Anlagen, bei denen keine Baubewilligung notwendig ist, <u>besteht eine Meldepflicht</u>. Zuständige Behörde für die Meldung der Solaranlage ist die Standortgemeinde.</p>		

PLZ / Gemeinde: _____ Lage-Koordinaten: _____

Strasse / Ort: _____ Nr.: _____ Parzelle(n)/Baurecht-Nr.(n): _____

Bauherrschaft (Name, Adresse, Kontaktperson): _____ Tel. Nr. _____

Fax Nr. _____

E-Mail _____

Vertreterin/Vertreter (Name, Beruf und Adresse, Kontaktperson): _____ Tel. Nr. _____

Fax Nr. _____

E-Mail _____

Grundeigentümerin, Grundeigentümer: (Name und Adresse, falls nicht mit Gebäudeeigentümerin, Gebäudeeigentümer: _____) Tel. Nr. _____



Solaranlage

1. Angaben zur Solaranlage

Thermische Solaranlage (Wärmeproduktion)

Flachkollektoren
 Röhrenkollektoren
 Hybridkollektoren

für Brauchwarmwasser
 für Heizungsunterstützung
 andere Nutzung: _____

Photovoltaikanlage (Stromproduktion)

Gesamtfläche der Anlage: _____ m² (ohne Blindfläche)

Gesamtleistung der Anlage: _____ kWpeak

Erwartete Stromproduktion der Anlage: _____ kWh/Jahr

2. Beilage

Zusammen mit dem Formular ist ein Grundriss- und/oder Ansichtsplan (wenn möglich Fotomontage) mit eingezeichnete Solaranlage einzureichen. Auf dem Plan ist die Nordrichtung anzugeben.

3. Richtigkeit

Die Richtigkeit der Angaben bestätigt die Liegenschaftseigentümerschaft oder deren Vertretung.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wasserversorgung Schüpfen

Qualität des abgegebenen Trinkwassers (2015)

Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser schreibt vor, dass Konsumentinnen und Konsumenten von Trinkwasser jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers informiert werden müssen. Nachfolgend zusammengefasst finden Sie die amtlichen Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums Bern vom Juni 2015:

«Die bakteriologischen Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.»

Die Trinkwasserqualität bezüglich chemischer Begleitstoffe (Inhaltstoffe) ist gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums gut.

Verteilnetz WV Schüpfen (Schüpfen-Dorf, Hard):

- Erdbächli- und Mühlequellen: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 28.4° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 25 mg/l

Verteilnetz WV Bundkofen (Bundkofen, Schlatt/Hardhof, Bühlhof):

- Bundkofenquelle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 26.5° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 19 mg/l

Verteilnetz WV Saurenhorn (Kaltberg, Ziegelried, Saurenhorn, Schwanden, Allenwil, Gsteig):

- Quellen Frienisberg, Urtenen-Schönbühl Pumpwerke Mattstetten, Moosseedorf und M'buchsee, sowie WVRB AG und WV Vennersmühle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 24.2-28.5° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 11.8-16.0 mg/l

Verteilnetz WV Meikirch-Uettligen (Schüpberg, Bütschwil):

- Quellwassergebiete Wahlendorf West u. Ost: mit UV-Desinfektion
- Quell- u. Grundwasserfassungen Halenwald (Bütschwil): unbehandelt
- Wasserhärte im Verteilnetz: 17-25° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 8-36 mg/l

Weitere Informationen betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung (Telefon 031 879 70 80) oder dem Brunnenmeister Thomas Schneider (031 879 11 33) eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Wasserversorgung Schüpfen

Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen finden Sie auf der Homepage www.schuepfen.ch

Sa, 29.8.	Pfadi Aarewacht Lyss, Schüpfen und Umgebung	75 Jahre Jubiläumsfeier	Sieberhuus Lyss, ab 13.00 Uhr
So, 30.8.	Kirchgemeinde, Brassquartett	Aussendorf-Gottesdienst	Oberholz, nur bei schöner Witterung
Fr, 4.9.	Kulturkommission	geführter Dorfrundgang mit Erwin Daepf	Treffpunkt: Mingerdenkmal, 18.00 Uhr
Sa, 12.9.	Landfrauenverein	Ofenhüslifest / Back- und Suppentag	Ofenhaus Bärenparkplatz 10.00-14.00 Uhr
So, 13.9.	Trachtengruppe Schüpfen	Erntedank, Singen im Gottesdienst	Kirche
Fr, 18.9. - So, 20.9.	Turnverein Schüpfen	Country Anlass (Saloon)	Pausenplatz / Areal USZ
Fr, 16.10. Sa, 17.10.	Elternverein Schüpfen	Herbstbörse	KGH Hofmatt
So, 18.10.	Kirchgemeinde / Brassband Wierenzwil/Rapperswil	spielen im Gottesdienst	Kirche
So, 18.10.	Gemeinde	Abstimmungssonntag	Urnenöffnungszeiten: Schüpfen: 10.00 -12.00 Uhr, Ziegelried: 10.00 -11.45 Uhr
Fr, 23.10.	Brass Band Schüpfen	Lotto	KGH Hofmatt
So, 25.10.	Brass Band Schüpfen	Lotto	KGH Hofmatt
Mo, 26.10.	Kulturkommission	Vereinskonvent	KGH Hofmatt, 18.30 Uhr
Sa, 7.11.	Kirchgemeinde	Suppentag «Brot für Alle»	KGH Hofmatt
So, 8.11.	Kirchgemeinde, Gospelchor «The Spirituals»	Konzertgottesdienst	Kirche
Sa, 7.11. - So, 22.11.	Elternverein Schüpfen	Kerzenziehen	Mostikeller USZ Zeiten gem. sep. Flyer
Fr, 13.11.	Bibliothek Schüpfen	Schweizer Erzählnacht «Hexereien + schwarze Katzen»	Bibliothek, OSZ-Schulhaus ab 19.00 Uhr
Sa, 14.11.	Seeland Indoor Cycling Verein	4te Edition SIC-Event	Sporthalle Schüpfen, 10.00 - 22.00 Uhr
So, 15.11.	Kirchgemeinde	Gottesdienst 3. Schuljahr	
Mi, 18.11.	Samariterverein	Blut spenden	KGH Hofmatt, 17.00 -19.30 Uhr
Fr, 20.11.	Bibliothek Schüpfen	Marijke Jansen erzählt Weihnachtsgeschichten	Bibliothek, OSZ Schulhaus ab 16.00 Uhr

Rückblick & Dank!

Neuzuzügeranlass

vom 19. Juni 2015

Der diesjährige Neuzuzügeranlass fand am Freitagabend, 19. Juni 2015 im Kirchgemeindehaus statt. Die **ca. 40** angemeldeten **NeuzuzügerInnen** kamen wie üblich zuerst in den Genuss des spannenden Dorfrundganges unter der Leitung unseres Dorfhistorikers **Erwin Daepf**. Gleich anschliessend wurden alle Gäste zum Apéro im Foyer der Hofmatt empfangen. Kurz nachdem alle Personen im Saal Platz genommen hatten, wurden die Gemeinde Schüpfen, die Gemeindeverwaltung mit ihren Kadermitarbeitern und die Gemeinderäte anhand eines kleinen Vortrages vorgestellt. Nebst der Kirchgemeinde bekamen auch die drei Präsidien der Ortsparteien die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Zwischen Hauptgang und Dessert hat uns dann die Brassband Schüpfen musikalisch verwöhnt.

Bundesfeier 2015 – Rückblick und Dank

Wegen den schlechten Wetterprognosen haben wir am Morgen des 1. August sehr kurzfristig entschieden, die Bundesfeier in der Hofmatt durchzuführen. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten ist uns diese Premiere ganz gut gelungen. Der grosse Saal des Kirchgemeindehauses war während der Feier restlos besetzt, was dazu führte,

dass wir trotzdem noch auf dem Parkplatz vor der Hofmatt zusätzliche 100 Sitzplätze zur Verfügung stellen mussten. Wir nahmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass es kurz nach 21.00 Uhr wieder angefangen hat zu regnen. In Folge des raschen Aufräumens der Essensausgabe konnten wir später ebenfalls noch zusätzliche 30 bequeme Sitzplätze im Saal aufstellen.

Eine weitere Änderung im Vergleich zu den vorherigen Jahren betraf das Feuerwerk. Bedingt durch die kurzfristige Aufhebung des generellen Feuerverbots im Bezirk Seeland und den zusammenhängenden Vorschriften waren wir gezwungen, den Standort des Feuerwerks zu ändern. Idealerweise konnte das Feuerwerk keine 200 Meter vor der Hofmatt gezündet werden. An dieser Stelle möchte ich Jürg Stämpfli und Hans Egger ganz herzlich danken. Sie haben kurzfristig umdisponiert und uns ihre Felder für das wunderbare Spektakel zur Verfügung gestellt. Besten Dank dem Feuerwehrkommandanten Bruno Gerber und seiner Mannschaft für die Unterstützung an diesem Anlass.

Traditionsgemäss wurden auch dieses Jahr die Jungbürger vor der Bundesfeier in der Gemeindeverwaltung durch den Gemeindepräsidenten empfangen. Nachdem wir ihnen die politischen Zusammenhänge erklären durften und die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung zeigten, fuhren wir mit dem Velo zum Werkhof, wo uns Bruno Gerber, Jörg Fritschi und Peter Wanzenried die Geschichte der Schüpfener Feuer-

wehr in sehr spannender Art und Weise vorgetragen haben. Abgerundet wurde dieser Anlass mit einem grosszügigen Apéro. Besten Dank dafür.

Einen grossen Dank möchte ich auch an Rosmarie Burri von der Kirchgemeinde aussprechen. Sie war sofort zur Stelle, als wir mit den Vorbereitungen in der Hofmatt begannen. Ich möchte es nicht unterlassen, auch dem Team des Werkhofes zu danken. Sie hatten im Verlauf der Woche eine tolle Bühne auf dem Werkhofareal aufgestellt, die wir aber leider aus bekannten Gründen nicht nutzen konnten. Während den improvisierten Vorbereitungen bekamen wir wertvolle Hilfe von Andreas Steiner und Renate Gerber. Ihre Erfahrung und ihr Fachwissen sind einfach unverzichtbar. Vielen Dank.

Sowohl das Aufstellen als auch das Aufräumen von Tischen und Stühlen lief speditiv ab. Ein grosses Dankeschön an die HelferInnen des Unihockeyclubs White Wings Schüpfen-Busswil für diesen reibungslosen Ablauf.

Weiter möchte ich mich bedanken bei Lydia Minger für die stets feine Züpfe, bei Tinu Stettler für die Bratwürste und den beliebten Kartoffelsalat, bei der Landi für die Getränke, bei Jürg und Thomas Bircher für den feinen Kaffee und bei der Trachtengruppe unter der Leitung von Vreni Hofer für die zahlreichen Cakes.

Speziellen Dank, an die Helfercrew unter der Leitung von Ruth Rätz. Ohne sie geht gar nichts. Besten Dank auch unserem Pyrotechniker Alain Messerli, der mit seiner Familie zusammen jedes Jahr professioneller wird und uns ein grandioses Feuerwerk dargeboten hat, welches wiederum nur durch die zahlreichen Spenden möglich wurde. Herzlichen Dank!

Für die musikalische Unterhaltung zeichnete sich erneut die Musikgruppe DUPLEX verantwortlich. Eugenio und Willi haben ein riesengrosses Repertoire, welches beim Publikum ausgezeichnet ankommt. Die diesjährige Festrede, welche das Publikum mit einem grossen Applaus verdankte, wurde von Gemeinderätin Astrid Ryser Walker gehalten.

Zusammenfassend blicken wir auf eine freudige Bundesfeier 2015 zurück. Es ist gut zu wissen, dass wir jetzt auch bei schlechtem Wetter erfahren haben, wie ein solches Fest durchgeführt werden kann. Das alles wurde nur Dank der guten Zusammenarbeit und der grossen Hilfsbereitschaft aller Beteiligten möglich. Nochmals herzlichen Dank!

Marco Prack
Ressortvorsteher Kultur



Seniorenrat Grossaffoltern, Rapperswil BE und Schüpfen

Mitglieder aus Schüpfen gesucht

Die Sozialkommission Schüpfen sucht **zur Unterstützung des Altersbeauftragten zwei Mitglieder** (nach Möglichkeit eine Frau und ein Mann) **für den Seniorenrat.**

Jeweils zwei Personen aus den Gemeinden Schüpfen, Rapperswil und Grossaffoltern nehmen an den rund 4-6 Anlässen oder Sitzungen pro Jahr teil. Leider fehlen uns aktuell Mitglieder aus der Gemeinde Schüpfen.

Anforderungsprofil:

Sie sind vorzugsweise...

- ❖ im Pensions- oder AHV-Alter
- ❖ verwurzelt im Gemeindegebiet

Sie verfügen vorzugsweise über...

- ❖ gute Kenntnisse im Gemeinwesen
- ❖ mannigfaltige Lebenserfahrung
- ❖ Interesse an Altersfragen
die Bereitschaft sich an den 4-6 Anlässen oder Sitzungen pro Jahr aktiv einzubringen

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, oder Sie mehr über die Tätigkeit eines Mitglieds im Seniorenrat erfahren möchten, wenden Sie sich an die Sekretärin der Sozialkommission, Sandra Wälti (Tel. 031 879 70 80 oder sandra.waelti@schuepfen.ch).

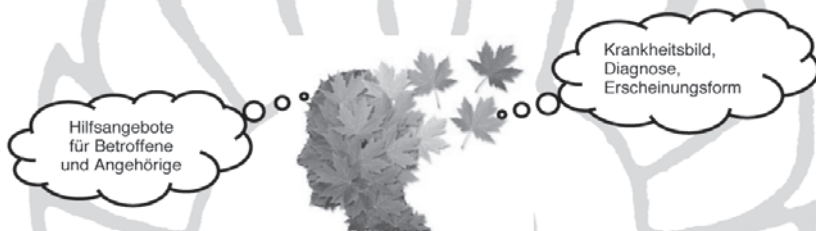
Einwohnergemeinde Schüpfen
Sozialkommission

Einladung zum öffentlichen Fachvortrag zum Thema Demenz

Liebe Schöpfenerinnen und Schöpfener

Wenn das Gedächtnis zu denken gibt – Zusammen neue Wege gehen

Es kann jede/n von uns treffen, sei es als von der Diagnose betroffene Person oder als Angehörige/r.



Gerne laden wir Sie zum Fachvortrag mit anschliessender Podiumsdiskussion ein:

Datum:	Donnerstag, 3. September 2015
Zeit:	19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen
Programm:	<ul style="list-style-type: none">▶ Krankheitsbilder, Diagnose, Erscheinungsformen Dr. med. Hans Pihan, Memory-Clinic Biel-Seeland▶ Professionelle Hilfe für Betroffene und Angehörige Verena Gygax, Alzheimervereinigung Bern▶ Aus der Praxis; Dialog: Betroffene, Angehörige, Spitex Sandra Fallegger-Gmür, Private Spitex Prissag AG▶ Podiumsdiskussion mit anschliessender Fragerunde Gesprächsleitung Hansjörg Wampfler, Altersbeauftragter
	<u>Zusätzliche Teilnehmende:</u> Alfred Hess, Gemeinderat Schüpfen Gabi Pfeiffer, Pro Senectute Biel/Bienne - Seeland

Der Anlass ist öffentlich. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Personen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Interessierte aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen. Ein weiterer Anlass findet zudem am 26. Oktober 2015 im Kirchgemeindehaus Grossaffoltern statt.

Freundliche Grüsse

Sozialkommission Schüpfen
Seniorenrat Grossaffoltern, Rapperswil BE, Schüpfen

Neue Hauptschulleitung ab Sommer 2015



Persönlicher Steckbrief **Urs Stucki**, geboren 1978

Am 27. April 2015 wurde ich in Schüpfen von der Schulkommission als Hauptschulleiter gewählt. Ich freue mich sehr, in Zusammenarbeit mit den Standortleitungen vom Schüpberg und Ziegelried ab 1. August 2015 die operative Führung der Schule Schüpfen zu übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen

Aufgewachsen bin ich im Kanton Uri. Meine Ausbildung und meine Arbeit haben mich nun ins Berner Mittelland geführt, welches ich bereits als Kind in den Ferien bei den Grosseltern kennen- und schätzen gelernt habe. Ich bin wohnhaft in Fraubrunnen, verheiratet und stolzer Vater von zwei kleinen Knaben im Alter von 2 Jahren und 6 Monaten. Unser Familienleben ist im Moment sehr intensiv und lässt mir wenig Zeit für persönliche Hobbys. Trotzdem komme ich zwischendurch dazu, mit den Joggingschuhen die Gegend zu erkunden, während der Wintersai-

son mit Kollegen Badminton zu spielen oder mit den Skiern einen Hang herunterzukurven.

Zu meinem beruflichen Werdegang

Nach der obligatorischen Schulzeit und dem anschliessenden Maturaabschluss absolvierte ich die Sekundarlehrerausbildung am ‚Seklehamt‘ in Bern. 2005 erhielt ich meine erste Anstellung als Oberstufenlehrer in Nidau. Dort habe ich mit Freude bis zu den Sommerferien gearbeitet. Zuerst als Fachlehrer und bald auch als Klassenlehrer genoss ich die abwechslungsreiche Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern. An zahlreichen Weiterbildungen vertiefte ich fortlaufend meine Unterrichtskompetenzen.

2008 bot sich mir die Gelegenheit, in Nidau zusätzlich die Funktion des Standortschulleiters der Oberstufe zu übernehmen. Dies war der Grund, warum ich mich berufsbegleitend intensiv an der Akademie für Erwachsenen Bildung Luzern zum Schulleiter ausbilden liess. Während den vergangenen sieben Jahren konnte ich gute und wertvolle Erfahrungen als Schulleiter sammeln.

Die Wahl als Hauptschulleiter in der Gemeinde Schüpfen ermöglicht es mir, mein Wissen und meine Erfahrung zugunsten der Kinder und Jugendlichen in einem erweiterten Aufgabengebiet einzubringen und mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf die Herausforderung, im Auftrag der Gemeinde mit einem engagierten Leitungsteam und tollen Lehrpersonen mit der Umsetzung der Bildungsstrategie fortzufahren. Dabei setze ich mit dem laufenden Schulprogramm vorläufig auf Kontinuität und

Konsolidierung, denn das Schiff ‚Schule Schüpfen‘ ist auf Kurs. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Nun wünsche ich allen Schülern, den Eltern und der gesamten Lehrerschaft einen guten Start ins neue Schuljahr, mit vielen spannenden Lehrsituationen.

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Mein Name ist **Barbara Burkhart Haynes**. Ich wohne in Münchenbuchsee, bin verheiratet und habe einen zwölfjährigen Sohn und eine neunjährige Tochter.

Seit 1992 arbeite ich als Lehrperson für den Kindergarten und habe vor sechs Jahren zusätzlich den Studienlehrgang zur Basisstufenlehrkraft abgeschlossen.

Ich freue mich sehr, ab August in Schüpfen im Kindergarten 1 zusammen mit Christine Wepf eine Klasse, wie auch das Turnen an der Kindergartenklasse

von Kathrin Neidhöfer, zu übernehmen.

Wichtig ist mir, die Kinder so anzunehmen wie sie sind, und sie in einer Atmosphäre von Geborgenheit und Sicherheit psychisch und sozial zu stärken.



Mein Name ist **Ursula Jossi**. Ich bin 29 Jahre alt und werde ab August 2015 die Stellvertretung für Inge Käsermann im Kindergarten Schüpfen übernehmen.

Nach meinem Studienabschluss 2012 in Bern, war ich zwei Jahre als Klassenlehrperson im Kindergarten Pieterlen tätig. Anschliessend bin ich in die weite Welt gezogen und habe zwischendurch Stellvertretungen in verschiedensten Kindergärten im Kanton Bern übernommen.

Nun freue ich mich sehr auf das neue Kindergartenjahr und darauf mit der Klasse viel Spannendes und Neues zu erleben.



Impressionen zum diesjährigen Schulschlussfest

wie auch zu anderen Anlässen der Schule Schüpfen finden Sie auf der Homepage www.schuepfen.ch unter «Bildung/Galerie».

Physik im Advent



Physik im Advent

Unsere Klasse 7A hat in der Adventszeit bei «Physik im Advent» mitgemacht. Es waren nicht alle Schüler von Anfang an begeistert. Wir mussten jeden Tag eine Frage zu einem Experiment beantworten. Wir probierten viele Experimente aus, um möglichst alles richtig zu beantworten. Nachdem wir uns sehr angestrengt hatten, kam unser Klassenlehrer, Herr Blötzer, mit der Überraschung. Wir haben aus mindestens 1000 Klassen gewonnen.

Als glückliche Gewinner-Klasse durften wir am 9. Juni 2015 einen Ausflug ins Technorama unternehmen. Als wir dort ankamen, machten wir einen Workshop, in dem wir probierten Urin in Wasser umzuwandeln. Nach diesem hochinteressanten Experiment, assen wir den Lunch. Als wir den Lunch fertig gegessen hatten, zogen wir in kleinen Gruppen los, um alles zu entdecken. Die Experimente waren sehr spannend! Nach diesem lehrreichen und sehr guten Ausflug fuhren wir wieder nach Hause.

Unser Fazit: Wir fanden, dass sich dieser Ausflug sehr gelohnt hat. Das Technorama und auch das Mitmachen bei «Physik im Advent» würden wir weiterempfehlen.

U.B. und N.R.

Und ausserdem...



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 79 03

E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Neuer Briefkasten

Wir haben neu einen eigenen Briefkasten! Er steht an der Sägestrasse, zwischen dem Briefkasten der Familie Häberli und dem Kasten der Oberstufe. Hier können jetzt **DVDs zurückgegeben werden, auch wenn die Bibliothek geschlossen hat.** Einfach in den Briefschlitz schieben.

Herbstferien

Vom 19. September bis zum 10. Oktober 2015 sind Herbstferien. In dieser Zeit ist die Bibliothek jeden Freitagabend von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.

Schweizer Erzählnacht

Am Freitag, 13. November findet die Schweizer Erzählnacht mit dem Thema «Hexereien und schwarze Katzen» statt.

Weihnachtsgeschichten

Marijke Jansen erzählt am Freitag, 20. November 2015 um 16.00 Uhr in der Bibliothek Weihnachtsgeschichten.

Wir sind gerne für Sie da!
Das Bibliotheksteam



Die Menschen sind hier glücklicher. Ehrlich.

www.frienisberg-tourismus.ch

Erleben und staunen



Rückblick KiWo



«Unter dem Schirm»

so lautete unser diesjähriges Motto zur Kinderwoche (KiWo)

Da Claudia Berger's Familie durch einen Hundewelpen vergrössert wurde, übernahmen Erika Nussbaum und Sandra Weber zu zweit das Hauptleiterinnenzepter.

Da die Beiden sich schon im Vorfeld ihre Gedanken zum Thema machten, hätten wir schon an der ersten Sitzung mit dem Feinschliff beginnen können. Doch zuerst mussten noch vier neue Leiterinnen und eine Küchenverantwortliche gefunden werden, damit jede Kindergruppe mit zwei Leiterinnen eingedeckt werden konnte. Doch bald hatten wir unser Team zusammen und wir konnten uns so richtig ins Zeug legen. So wuchsen unsere KiWo-Vorstellungen immer mehr und wir konnten immer weniger den Aufbau-Montag, beziehungsweise natürlich die Kinderwoche selbst, kaum noch abwarten.



Dann endlich war es soweit. Am Montag, 6. Juli 2015 trafen wir Leiterinnen & Jungleiter/-Innen uns in der Hofmatt, um den Saal in ein Zirkuszelt um zu dekorieren, die «Bastelräume» einzurichten und die Schirmvorlagen aufzuzeichnen. Langsam wurde die Aufregung spürbar, denn morgen war es also soweit und man würde feststellen können, ob unsere Planung auch mit 51 Kindern klappen würde...

Am Dienstagmorgen standen schon um ca. 8.30 Uhr die ersten Kinder ganz gespannt vor der Hofmatt. Gleich beim Eingang nahmen die Jungleiter und Clown Sandra Weber die Kinder in Empfang, verteilten ihnen ihre «Nämeli's» und halfen ihnen, in der eigens

von Peter Kohler kreierte Garderobe, ihre sieben Sachen zu deponieren (Danke Peter). Unter Zirkusmusik-Berieselung ging es dann hoch ins Zirkuszelt (in den Saal). Nach der Begrüssung, dem Singen, dem Gebet und der, von Josiane Messerli wieder einmal für alle verständlich vorgetragenen, Wochengeschichte «unter dem Schirm» wurde es dann so richtig lebendig in der Hofmatt. Die Kindergartenkinder durften sich als erstes bei den Jungleitern mit Zirkusspiele etwas austoben, während die anderen Kinder mit Ihren Bastelarbeiten, einem zu bemalendem Schirm, einem Yo-Yo oder der Tiermaske beginnen durften. Später versammelten wir uns wieder oben im Saal um zusammen zu singen. So neigte sich der erste Vormittag schon dem Ende zu, so dass uns Claudia Berger zum Schluss noch den Segen mit auf den Weg gab und die Kinder verabschiedete. Der Mittwoch war wie immer ein ganz spezieller KiWo-Tag. Dieses Mal war Clown Sandra plötzlich verschwunden. Zum Glück fanden wir draussen immer wieder eine Spur aus braunen Woll-Haaren die uns schlussendlich in die Pfarrhostet führte. Dort stürzten sich die Kinder gleich auf sie, auf den kühlen Sirup und auf die vielen Jungleiter-Spielposten, welche uns die Zeit bis zum

Mittagessen vergessen liessen. Nach dem leckeren Essen schickten wir viele bunte Ballone zusammen mit unseren Wünschen auf die Reise.

Weil sich dann unser KiWo-Ausflug leider schon dem Ende zuneigte, liefen wir wieder gemeinsam in die Hofmatt. Dort erfuhren wir noch einen weiteren, spannenden Geschichtsteil aus unserer Wochengeschichte und machten zum Abschluss noch tolle Singspiele.

Ein weiteres Highlight war auch dieses Jahr unser Kinotag mit Schlunz (Theater für den Bürgermeister), bei dem das Popcorn natürlich nicht fehlen durfte.

Leider war somit die diesjährige KiWo dann auch schon bald wieder Geschichte. Um den Kindern den Abschied etwas zu versüssen, gaben wir Leiterinnen den Kindern dieses Jahr Zuckerwatte im Eimerchen mit auf den Heimweg.

Nach der Verabschiedung der Kinder für mind. ein Jahr und dem Aufräumen, verliessen wir die Hofmatt mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zufrieden, dass alles so gut geklappt hatte, aber auch etwas erschöpft und demütig, dass es nun wieder ein Jahr geht bis es wieder heisst: Anmeldung zur KiWO 2016...



Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2015

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 4 (GV)	21. Oktober 2015	Woche 46

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht. Die Daten sind elektronisch, am liebsten im Word-Format, an patrik.schenk@schuepfen.ch zu übermitteln.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

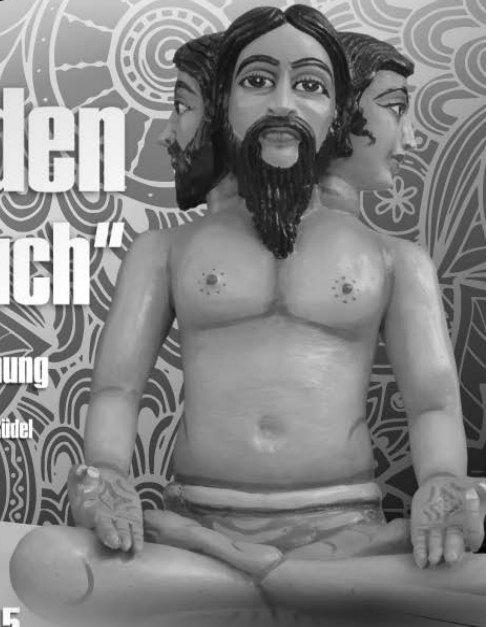
- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–



Jugend- Gottesdienst

„Frieden
gebe ich euch“

mit René Poschung
und Band Martin Gudel

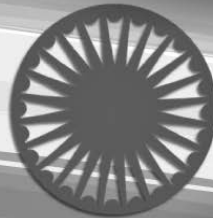


Sonntag, 6. September 2015

um 17:00 Uhr

Kirchgemeindehaus Hofmatt

Schüpfen



© MWone

Krabbelhöck

Zusammen spielen, lachen, z'Vieri essen,
streiten, versöhnen, plaudern
dies alles kannst Du bei uns in der Krabbelgruppe
im SchnäggeHöck.

Unser Angebot ist für Kinder von 0 - 4 Jahren
in Begleitung.

Wir treffen uns jeweils am Montagnachmittag,
von 15.00 -17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Hofmatt, Mehrzweckraum 1. Untergeschoss.

In den Schulferien findet kein Höck statt.

Neu mit Mütter-/Väterberatung

An folgenden Daten jeweils von 14.00 -16.30 Uhr:
13. August, 10. September, 12. November
und 10. Dezember 2015

Jeder bringt sein z'Vieri selber mit,
Getränke sind vorhanden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen!

Für weitere Infos:

Sandra Binggeli, Esther Leuenberger
079 395 40 18

www.kirchenregion-aarberg.ch
www.mvb-be.ch





Daten:

- 14. + 28. August
- 11. September
- 16. + 30. Oktober
- 13. + 27. November
- 11. Dezember
- 13. Dezember
Weihnachtsgottesdienst

Herzlich willkommen sind alle Kinder ab Kindergarten. Immer Freitags, Sommer- bis Herbstferien von 16.45 bis 18.15 Uhr, Oktober bis Dezember von 17.00 bis 18.00 Uhr, im KGH Hofmatt, Schüpfen



Ab Sommer 2016 suchen wir NachfolgerInnen, welche KiGo leiten möchten. Macht es dir Freude, mit Kindern zu arbeiten, aus der Bibel zu erzählen, Programme zu gestalten? Dann melde dich bei uns.

Kontakt: Myriam Zurbuchen, 031 872 07 73/076 533 57 66
Sabine Rüfenacht, 031 872 03 84/079 416 02 04



MANUELA
CHRISTEN
LYSS

DOMINIC
FEUSI
SCHÜPFEN

THOMAS
KAUFMANN
AARBURG

STEPHANIE
SIMON
LYSS

TAMARA
MÜNGER
NIDAU

RAMON
CHRIST
LEUZIGEN



DOMINIC FEUSI

www.dominic-feusi.ch

Nationalratswahlen

18. Oktober 2015

Liste JBDP

Xundheitspraxis Kemboja

Sandra B. Grau

Bergackerweg 13c, 3054 Schüpfen

Tel.: 079 504 78 74 / www.xundheit-kemboja.ch

Naturheilpraktikerin, dipl. Berufsmasseurin, dipl. Lymphdrainagetherapeutin,
Pflegefachfrau HF

Naturheilkundliche Verfahren TEN

(Phytotherapie, Schröpfen, Diätetik, Auriculotherapie)

Manuelle Therapien

(Massage, Fussreflex, Dorn-Therapie, Triggerpunkt,
manuelle Schmerztherapie MST)

Manuelle Lymphdrainage

Anerkannt von den Krankenkassen-Zusatzversicherungen.

Termine ausschliesslich nach telefonischer Vereinbarung.



Martin Schlup

in den Nationalrat

2x auf Ihre Liste!



Für eine lösungsorientierte Politik

Martin Schlup
Meisterlandwirt, Schüpberg



- 1960, 4 erwachsene Kinder
- Grossrat seit 2010
- Gemeinderat von Schüpfen seit 2004
- Vorstand SVP Kt. Bern seit 2011
- Präsident SVP Biel-Seeland seit 2011
- OK-Mitglied Seel. Turnfest 2016 Schüpfen
- Präsident Holzproduzenten Lyssbachtal
- Vorstand Verein produzierende Landwirtschaft
- Vorstand Lyssbachverband
- Kassier Berggenossenschaft Fremont
- Bernhardinerzüchter

Dafür setze ich mich ein:

- Ein gutes Bildungssystem
- Nur soviel ausgeben wie wir einnehmen
- Produzierende Landwirtschaft von gesunden Lebensmitteln
- Umweltschonende und wirtschaftliche Stromversorgung
- Kriminelle konsequent bestrafen, statt mit «à la carte»-Therapien verhätscheln
- Gutes Gesundheitssystem für alle mit mehr Selbstverantwortung
- Sicherheit, Ruhe und Ordnung

Martin Schlup

in den Nationalrat

www.martin-schlup.ch

tierisch gut





Wahlen 2015 CONCOURS DE PETANQUE

auf dem Gemeindeplatz Schüpfen
12. September 2015 von 11.00-14.00 Uhr

Pétanquespielen macht Freude, fordern sie Nationalratskandidat/Innen zum Spiel.
*Selbstverständlich können sie auch direkt zu einer **Bratwurst mit Landfrauenbrot** kommen.*

Wir freuen uns auf sie

Der Vorstand BDP Schüpfen

D U B I S T G Ö T T L I C H

RENE POSCHUNG

BERICHTET VON SEINER
STUDIENREISE IN
INDIEN



MUSIKALISCHE
BEGLEITUNG

THOMAS NIGGLI
(SITAR)

&

LUCA CARANGELO
(TABLA)

FREITAG, 11. SEPTEMBER 2015, 19.30 UHR
KIRCHGEMEINDEHAUS HOFMATT - DORFSTRASSE 12 - SCHÜPFEN

Marianne Schenk-Anderegg

*1959

Saurenhorn, 3054 Schüpfen
Aufgewachsen im Seeland (Orpund)
Verheiratet, 1 Tochter
Hobbys: Fischen, Segeln, Velofahren,
Konstruktive Gespräche
Dipl. Operationsfachfrau, Geschäftsfrau

Gemeinderätin 2009–2014

Grossrätin Kanton Bern, seit 2010

Mitglied GPK

(Geschäftsprüfungskommission, Grossrat)

Begleitgruppe KESB

(Kinds- und Erwachsenenschutzbehörde)

Verwaltungsrat

Seelandheim AG, Worben

Präsidentin BDP-Seeland

Vizepräsidentin BKFV

(Bernisch Kantonaler Fischereiverband)

Mitglied BPW (Business and Professional Women)

Marianne Schenk-Anderegg Und jetzt in den Nationalrat



Nationalratswahlen 2x auf
18. Oktober 2015 jede Liste
www.marianne-schenk.ch

Voller Überzeugung engagiere ich mich für eine Sache, dabei ist mir im Dialog die Achtung vor dem Andersdenkenden wichtig. Dies sind wertvolle Grundlagen meines Tun und Handelns.

Es müssen in der Politik Strukturen geschaffen werden, die es ermöglichen, Schule und Kinderbetreuung so zu ergänzen, dass beide Elternteile die Möglichkeit haben ihren Beruf auszuüben.

In unserer von Leistungsdruck und Erfolgszwang geprägten Zeit ist es sehr wichtig und mir ein grosses Anliegen, dass auch lernschwächeren Schülerinnen und Schüler in der Arbeitswelt eine fassbare und würdige Perspektive bekommen.

KM - Unternehmen dürfen in ihrer Selbstverantwortung und Entwicklung nicht vom Staat eingeschränkt werden.

Missbräuche dürfen nicht toleriert werden und müssen durch die Justiz rasch und mit aller Härte bekämpft und bestraft werden.

Meine Stärke: Kompromisse einzugehen, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren.



Cannabiskonsum: Was können Eltern tun?

In den letzten 15 Jahren hat der Cannabiskonsum stetig zugenommen. Im Gegensatz zu den Personen mit problematischem Alkoholkonsum, bei denen sich das Durchschnittsalter zwischen 40 und 60 Jahren bewegt, verzeichnen die Cannabiskonsumierenden mit einem 60 Prozent-Anteil von unter Zwanzigjährigen die weitaus jüngste Population derjenigen Personen, die eine Suchtberatung aufsuchen. Oft wenden sich diese Personen nicht aus Eigeninitiative an eine Suchtberatung, sondern aufgrund gerichtlicher Massnahmen oder auf Druck der Familie oder Freunden. Acht von zehn Konsumierenden sind männlichen Geschlechts.

Mit Jugendlichen im Dialog sein

Jugendliche fühlen sich angegriffen und manche verweigern das Gespräch, wenn Erwachsene ausschliesslich über Cannabis sprechen. Wichtig ist, Jugendlichen zu vermitteln, dass man sich für sie und ihr Wohlergehen interessiert. Fragen wie z.B.: Wie sieht das Kind die Situation in Zusammenhang mit seinem Cannabiskonsum, aber auch in Bezug auf die Schule, Lehre, Freundeskreis, etc.? könnten den Einstieg ins Gespräch erleichtern. Falls sich herausstellt, dass das Kind Schwierigkeiten hat, kann gemeinsam besprochen werden, welche Lösungen es dafür gibt und wie diese Schwierigkeiten mit dem Konsum in Zusammenhang stehen könnten.

Fachliche Unterstützung

Eltern und Jugendliche können sich jederzeit an die Berner Gesundheit wenden:

Information und Dokumentation zu Suchtmitteln und ihrer Wirkung, Beratung von Einzelpersonen und Familien. Mit dem Programm Realize it bietet die Berner Gesundheit eine neue Behandlungsmethode an. Während zehn bis zwölf Wochen werden Klienten und Angehörige von einer Fachperson unterstützt. Zum Beispiel bei der Definition und Umsetzung der eigenen Ziele. Dies geschieht mit fünf klar strukturierten Einzelgesprächen und einer Gruppensitzung. Die Dienstleistungen sind kostenlos.

Kontakt: www.bernergesundheits.ch, biel@beges.ch, Tel. 032 329 33 70.

Cannabis kann zu Hirnveränderungen führen

Das Gehirn hat etwa mit fünf Jahren seine vollständige Grösse erreicht, die Entwicklung geht jedoch bis ins frühe Erwachsenenalter weiter. Vorangetrieben durch Lerneinflüsse entwickelt sich die Hirnstruktur im Lauf der Kindheit und Jugendphase. Alkohol und Drogen können in dieser Phase einen schädigenden Einfluss auf die Hirnentwicklung nehmen, mit vermutlich langfristiger Wirkung. Der durchschnittliche THC-Gehalt von Cannabis liegt heute deutlich höher als noch vor 10 Jahren. Somit hat sich das Risiko einer schädigenden Entwicklung erhöht.

Berner Gesundheit, Zentrum Jura bernois-Seeland, Beratung und Therapie

J. Verresius-Strasse 18, Postfach, 2501 Biel, Tel. 032 329 33 70, Fax 032 329 33 71, biel@beges.ch
www.bernergesundheits.ch

bfu-Sicherheitstipp «Medikamente»

Sicher fahren mit Medikamenten

Fahren unter Medikamenteneinfluss ist ein oft unterschätztes Problem für die Sicherheit im Strassenverkehr. Denn in der Schweiz sind rund 3500 registrierte Medikamente zugelassen, die die Fahrfähigkeit beeinträchtigen können.

Es handelt sich meistens um psychoaktive Medikamente, wie zum Beispiel Schlafmittel, Beruhigungsmittel oder Antidepressiva, aber auch um Schmerzmittel, Blutdrucksenker und Medikamente gegen Allergien, Reisekrankheit oder Husten. Sie können das Reaktionsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit herabsetzen, die Sehleistung negativ beeinflussen oder enthemmend wirken.

Tipps:

- Wenn Sie ein Medikament erhalten, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, ob beim Lenken eines Fahrzeugs ein Risiko besteht.
- Informieren Sie sich über das Medikament auf www.mymedi.ch. Dort erfahren Sie, ob sich ein Medikament negativ auf die Fahrfähigkeit auswirken könnte («RISK»-Symbol).
- Halten Sie beim Konsum von Medikamenten die verordnete Dosierung ein.
- Auch der Verzicht auf die Einnahme wichtiger Medikamente könnte am Steuer gefährlich werden.
- Vermeiden Sie es, zusätzlich zu Medikamenten Alkohol oder Drogen zu konsumieren.

Mehr zum Thema finden Sie im bfu-Faktenblatt 2.115 «Drogen und Medikamente im Strassenverkehr» auf www.bestellen.bfu.ch.



Die Energieetikette ...

... wurde überarbeitet

In der Schweiz müssen ausgestellte Haushalt-Grossgeräte zwingend mit einer Energieetikette versehen werden. Dank der Energieetikette ist es möglich, den Energieverbrauch eines Haushaltsgerätes oder einer Lampe zu beurteilen. Während früher auf der alten Energieetikette die Klassen A bis G (beste bis schlechteste) angegeben waren, mussten diese Klassen angepasst werden, weil die Geräte immer effizienter geworden sind. Zudem gibt es noch weitere Informationen wie z. B. bei Waschmaschinen die Waschwirkung.

Beispiel Energieetikette für Geschirrspüler

Die Energieetikette für Geschirrspüler weist neu die Klassen A+++ bis D auf. Im Vergleich zur Energieeffizienzklasse A* verbrauchen Geschirrspüler der Klasse A+ rund 10 Prozent, jene der Klasse A+++ rund 30 Prozent weniger Energie.

Folgende Punkte sind auf der Energieetikette für Geschirrspüler aufgeführt.

- 1 Name oder Marke des Herstellers
- 2 Typenbezeichnung
- 3 Energieeffizienzklasse
- 4 Energieverbrauch in kWh/Jahr basierend auf 280 Standard-Spülgängen. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Nutzung des Gerätes ab.
- 5 Geräuschemission in dB (A)
- 6 Anzahl der Massgedecke bei Standardbelastung
- 7 Klassifizierung der Trocknungswirkung
- 8 Jährlicher Wasserverbrauch in Litern basierend auf 280 Standard-Spülgängen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Nutzung des Gerätes ab.
- 9 Bezeichnung der Regulierung

Energieetikette für Geschirrspüler



Abbildung: Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA)

Auskunft zu allen Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Gemeindeverwaltung Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
eMail	gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail	bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
eMail	finanzverwaltung@schuepfen.ch